

# Vorlesungsverzeichnis

Vorläufig. Es können sich noch Änderungen ergeben bzw. weitere Informationen hinzugefügt werden. Bei Fragen bitte im FKN-Büro melden: [info@fkn-kunstakademie.de](mailto:info@fkn-kunstakademie.de)  
Stand 31. März 2026



## Sommersemester 2026

---

**Vorlesungszeit:** 13.04.2026 – 31.07.2026

**Rundgang 2026:** 24.07. – 26.07.2026

## Studienbereiche und Dozenten\*Innen

---

### **Zeichnen**

Prof. Davor Bakara  
Armin Bremicker  
Prof. Thomas Heger

### **Drucktechniken**

Monika Schaber

### **Malerei**

Prof. Thomas Heger  
Egmont Pflanzner

### **Keramik**

Susanne Schumacher  
Antje Gerhardy

### **Fotografie**

Jochen Klein

### **Kunstwissenschaften**

Winfried Stürzl, M.A.

### **Kunstgeschichte**

Dr. Carla Heussler

### **Projektmanagement**

Anette C. Halm

### **FKN\_LAB für Kunst und Nachhaltigkeit**

Karl Michael Lange

# Seminarangebote

## Malerei / Zeichnen

### Grundlagen Zeichnen/ Malerei/Mappenvorbereitung

---

Mappen- und Studienvorbereitung für Akademien, Hochschulen und Fachhochschulen.

**Dozent:** Prof. Thomas Heger  
**Zeit:** Montag, 9 – 11 Uhr  
**Ort:** Seminarraum Malerei  
2. OG Fabrik

### Zeichnen/Malerei: Figur

---

Im Rahmen dieses Seminares wird auch Aktzeichnen angeboten.

**Dozent:** Prof. Thomas Heger  
**Zeit:** Montag, 11 – 13 Uhr  
**Ort:** Seminarraum Malerei  
2. OG Fabrik

### Grundlagen Malerei I - Anfänger

---

In unserem Seminar wird das Auge trainiert, um die Farbe richtig zu erkennen und darzustellen. Wir gehen davon aus, dass das Sehen alltäglichen Zwecken dient und somit erst einmal stark subjektiv gefärbt ist. Durch das Training im Seminar wird das Sehen objektiviert und bekommt größtmögliche Klarheit und Differenziertheit im Erkennen des Farbtones. Dies ist für vielfältige Formen des angewandten und freien künstlerischen Ausdrucks von erheblichem Nutzen und Grundlage eines zufriedenstellenden Malprozesses. Wir üben nach Stillleben mit Ölfarben. Am Ende des jeweiligen Semesters erstellen wir eine Abschlussarbeit.

**Dozent:** Egmont Pflanzner  
**Zeit:** Freitag, 9 – 12 Uhr  
**Ort:** Seminarraum Malerei  
2. OG Fabrik

Zeitraum: 2 Semester, Einstieg nur im Wintersemester!

# Grundlagen Malerei II - Fortgeschrittene

---

Dieses Seminar baut auf die „Grundlagen der Malerei I“ auf und erweitert es um grundlegende Techniken.

Mit dem erlernten, kontrollierten Einsatz von Farbwerten können wir uns nun wesentlichen Wirkungsmöglichkeiten der Farbe im Bild zuwenden. Wir entdecken die einzelnen Farbkontraste mit ihrem jeweils speziellen Charakter. Wir lernen Räumlichkeit und Fokus im Bild mit der Farbe bewusst zu gestalten. Wir beschäftigen uns mit der Technik der Lasur und des Pinselduktus die uns einen rascheren, stimmungsvollen und kontrollierten Bildaufbau in Schichten ermöglicht. Die Übungen machen wir alle in Ölfarbe. Diese verschiedenen Grundtechniken sind in der Malerei und in anderen Formen des visuellen Gestaltens der Schlüssel zu einem spannenden und gelungenen Bildaufbau.

**Dozent:** Egmont Pflanzler  
**Zeit:** Freitag, 13 – 16 Uhr  
**Ort:** Seminarraum Malerei  
2. OG Fabrik

Nur mit abgeschlossenem Seminar  
Grundlagen der Malerei I

## Drucktechniken

### Experimenteller Hoch\_Tief\_Druck

---

Zu Beginn des Sommersemesters werden wir uns mit dem Thema Auflagendruck beschäftigen. Das Motto des diesjährigen Rundgangs „Immer anders“ eignet sich hier wunderbar, um die vielfältigen Variationsmöglichkeiten im Hoch- und Tiefdruck auszuloten und diese in einer kleinen Auflage darzustellen (Verkauf am Rundgang).

Für neu Hinzugekommene gibt es kleine Kurzeinführungen. Studierende, die das Seminar im vorigen Semester besucht haben, können auf ihren Erfahrungen aufbauen und ihren künstlerischen Ansatz vertiefen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Präsentations- und Ausstellungskonzeptes für den Rundgang im Juli.

Die Arbeitsergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt aber auch in Einzelgesprächen reflektiert. Begleitend zur eigenen Praxis werden Beispiele zeitgenössischer Druckkunst vorgestellt, die oft mit ungewöhnlichen Ansätzen oder Konzepten arbeiten.

**Dozentin:** Monika Schaber  
**Zeit:** Mittwoch, 10 – 13 Uhr/  
**Ort:** Druckgrafikraum  
1. OG Fabrik

# Keramik

## Drehen als Technik

---

Das Drehen wird als ein Aspekt in der Keramik betrachtet, der sicher nicht von allen gewählt wird aber dennoch ein zentraler Bestandteil, auch im zeitgenössischen Keramikkontext, ist.

Unterschiedlichste Formen und auch verschiedene Möglichkeiten, Herangehensweisen des Drehens werden gezeigt. Handgriffe werden erläutert und es werden Schwierigkeiten und „Fehler“ der Teilnehmenden exemplarisch aufgezeigt.

Lernen durch Beobachten.

Technik wird hier in einem ursprünglichen Sinn als die Kunst des geleiteten Handelns verstanden.

Durch aufmerksames Beobachten können andere Aspekte gesehen werden als durch eigenes Handeln.

Das dann selbständige Üben kann nur durch Wiederholung und Beständigkeit zum Begreifen dieser komplexen Tätigkeit führen.

Dozentin: Susanne Schumacher  
Zeit: Dienstag, 12:00 – 13:00  
Uhr  
Ort: Keramik, EG Fabrik

## Grundlagen Keramik

---

Dieses Angebot richtet sich an alle, die das Material und dessen vielfältige Möglichkeiten kennenlernen und hinsichtlich seines Potentials als künstlerisches Ausdrucksmittel erforschen wollen. Grundlegendes Wissen und Übungen mit unterschiedlichsten Techniken hinsichtlich Materialität, Oberfläche, Farb- und Formgebung ermöglichen die Aneignung notwendiger Materialkenntnisse und manueller Fertigkeiten, um künstlerischen Vorstellungen Gestalt zu verleihen. Beispiele verschiedener Keramiker verdeutlichen die vielfältigen Möglichkeiten zur Umsetzung.

Durch verschiedenste Aufbautechniken, Druck- und Umdruck-Techniken, Übertragung von Fotografie, Einsatz von Farbe, Übergang vom Zwei- ins Dreidimensionale, usw. können Schnittstellen zu den anderen Studienbereichen entstehen und Verbindungen geknüpft werden.

Unerschrocken und experimentierfreudig ins Tun zu kommen und eigenständige Arbeitsansätze zu entdecken, zu entwickeln und weiterzuführen ist Anliegen dieses Seminars.

Im Sommersemester liegt der Schwerpunkt auf der Ausarbeitung der jeweiligen Arbeitsvorhaben zum Thema für den diesjährigen Rundgang.

Die Besprechungen dazu finden in Einzel- und Gruppengesprächen statt.

Dozentin: Susanne Schumacher  
Zeit: Donnerstag, 10 bis 13 Uhr  
(oder Blocktermine nach  
Absprache)

Der genaue Ablauf wird mit den Teilnehmenden noch abgestimmt.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Ort: Keramik, EG-Fabrik

# Glasuretheorie

---

Wir nähern uns dem sehr komplexen Bereich der Glasuren, ihrer Rohstoffe und Berechnung an.

Eine Einweisung in den Umgang mit den Brennöfen und deren Bedienung soll selbständiges Arbeiten damit ermöglichen.

Immer ausgehend von aktuellen Arbeitsvorhaben der Studierenden wird das Zusammenspiel von Form und Oberfläche untersucht. Wege zur Umsetzung mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen werden aufgezeigt.

An Beispielen zeitgenössischer Keramiker wird deren jeweiliger Umgang mit Form und Oberfläche im Zusammenspiel mit der künstlerischen Idee diskutiert.

**Dozentin: Susanne Schumacher**

**Zeit:** Donnerstag, 14 – 16 Uhr

**Termine:** 16. und 30. April,

7. und 21. Mai,

11. und 25. Juni,

2. Juli und 30. Juli,

# Fotografie

## Künstlerische Fotografie

---

Das Seminar Fotografie richtet sich an Studierende, die Fotografie als künstlerisches Medium nutzen wollen. Vermittelt werden hier praktisch-handwerkliche und theoretische Grundlagen der Fotografie. Hinzu kommt ein Einblick in die geschichtliche Entwicklung des Mediums und der daraus sich ergebenden Bilder, Theorien und Ideen. Neben der Praxis, die gemeinsam im Studio oder draußen stattfindet, finden Vorlesungen, Bildbesprechungen und Exkursionen statt.

Der Fokus des Seminars liegt auf einem Verständnis von Fotografie und der dazugehörigen Terminologie, sowie der konzeptuellen, inhaltlichen und praktischen Entwicklung oder Weiterführung einer eigenständigen fotografischen Arbeit. Das Ziel ist, über inhaltliche Fragen zu einer passenden Form und Präsentation zu finden. Bildbesprechungen sollen dazu da sein, Arbeiten in der Gruppe zu präsentieren und ehrlich zu diskutieren – dies ist eine Gelegenheit über die eigene Arbeit zu reflektieren, Fragen und Unklarheiten zu formulieren. Zusätzlich zur Entwicklung der Arbeit wird geübt, die eigene Praxis schriftlich zu formulieren.

Der Schwerpunkt für das Sommersemester ist die Finalisierung von Arbeiten für die Präsentation am Rundgang. Darüber hinaus wird es einen Cyanotypie-Workshop geben und Experimente in der Dunkelkammer.

Das Seminar wird sowohl in Anwesenheit als auch über Zoom stattfinden. Die Anwesenheitstermine, sowie Details, Abläufe und weiteres inhaltliches zum Semester werden bei der Einführungsveranstaltung besprochen.

**Einführungsveranstaltung und erste Anwesenheitstermine:**  
23.04.2026, 14 Uhr und 24.04.2025 (Zeit nach Absprache);  
3. OG Seminarraum

Alle weiteren Termine (Anwesenheit und Zoom) werden am 23.04. besprochen

**Dozent:** Jochen Klein  
**Zeit:** Donnerstag, 14 – 18 Uhr

**Einführungsveranstaltung und erste Anwesenheitstermine:**  
23.04.2026, 14 Uhr  
und 24.04.2025  
(Zeit nach Absprache)

**Ort:** 3. OG Seminarraum

**Seminarzeiten:**  
Alle weiteren Termine (Anwesenheit und Zoom) werden am 23.04. besprochen

Donnerstags bei Anwesenheitsterminen 14 Uhr oder nach Absprache  
Freitags bei Anwesenheitsterminen ab 10 Uhr zur Vertiefung und Atelierarbeit

Zoom-Termine donnerstags nach Absprache

Einzeltermine nach Absprache

# Kunswissenschaften

## Kunswissenschaften

---

### „Immer anders“ – Teil 2

Im Seminar Kunswissenschaften beschäftigen wir uns mit aktuellen Fragen der Kunstproduktion und -rezeption, des Kunstbetriebs und des Kunstdiskurses, blicken aber auch immer wieder in die Kunstgeschichte zurück und stellen Zusammenhänge im Rahmen von Themenbereichen her, mit denen wir uns an der FKN gerade beschäftigen. Dabei spielt das „Jahresthema“ eine wichtige Rolle, auf das die Gesamtausstellung der Studierenden, der traditionelle „Rundgang“, aufbaut.

In diesem Semester wird das Thema auf das Jubiläum Bezug nehmen, denn 2026 wird die FKN 50 Jahre alt! Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die FKN stark verändert, war „immer anders“: sowohl hinsichtlich der Gebäude und der Akademiegröße als auch bezüglich des Kollegiums und der Lehrinhalte. Das „Immer-anders-Sein“ lässt sich als ein zentrales Merkmal der FKN begreifen. Unser Jubiläumsjahr von Juni 2026 bis Mai 2027 – und damit auch die Jahresausstellung der Studierenden im Sommer 2026 – möchten wir daher gerne entsprechend überschreiben.

Die Veränderung des Blicks, die Entwicklung neuer Sehweisen und Perspektiven auf eine sich in stetigem Wandel befindliche Welt ist zugleich aber auch ein zentrales Moment künstlerischer Praxis. So soll die Frage nach dem „Einzigartigen im Wandel“ auch im Sommersemester ganz generell Thema sein

Den jeweiligen Fragen nähern wir uns in Form von Kunstbetrachtungen, der Lektüre von Texten oder der gemeinsamen Betrachtung und Analyse von Video- und Audiobeispielen. Das Seminar ist als Diskursformat konzipiert, nicht als Vorlesung, das heißt, wir erarbeiten uns die Inhalte im gemeinsamen Gespräch. Referate von Studierenden bereichern die Diskussionen und ermöglichen den Erwerb eines benoteten Theoriescheins.

Darüber hinaus unternehmen wir Exkursionen zu ausgewählten Ausstellungen oder Kunstinstitutionen um das Gespräch mit Akteur:innen des Kunstbetriebs, um das Verständnis für dieses komplexe System wachsen zu lassen. Auch helfen die Exkursionen und Gespräche, den Blick auf die eigene künstlerische Arbeit und die (zukünftige) Handlungsfähigkeit im Kunstbetrieb zu schärfen.

**Dozent:** Winfried Stürzl M. A.  
**Zeit:** Mittwoch, 13.30 – 15 Uhr  
bzw. bei Exkursionen nach Vereinbarung (wird jeweils im Seminar besprochen);

**Ort:** Seminarraum,  
1. OG Fabrik

Voraussetzung für einen unbenoteten Schein: Regelmäßige, aktive Teilnahme;

Voraussetzung für einen benoteten Schein: Ausführliches Referat mit schriftlicher Zusammenfassung

# Kunstgeschichte

---

## Vom Klassizismus zum Jugendstil - Das 19. Jahrhundert

Klassizismus, Romantik, Impressionismus und Jugendstil – das lange 19. Jahrhundert ist geprägt von einer Vielzahl neuer künstlerischer Strömungen. Gesellschaftliche und politische Umwälzungen, Säkularisierung und Auflösung absolutistischer Strukturen hatten teils gravierenden Einfluss auf die bildende Kunst. Hinzu kamen neue technische Errungenschaften, etwa die Erfindung der Fotografie als Konkurrentin der Malerei, welche neue Entwicklungen auslöste. In den Metropolen etablierte sich zudem der Kunstmarkt, und es entstanden Ausstellungsmöglichkeiten, was auch die Rezeption von bildender Kunst veränderte. Professionelle Kunstkritik stieß nun öffentliche Debatten an und förderte oder verdammt Künstler\*innen.

Während der Klassizismus das Ideal der griechischen Antike wieder aufleben ließ, entwickelte sich nahezu gleichzeitig die Romantik als europäische Geistesbewegung. Künstler wie Philipp Otto Runge oder Caspar David Friedrich durchbrachen traditionelle Gattungshierarchien und schufen Bilder von tiefer religiöser Symbolik. Betont rückwärtsgewandt suchten dagegen die Nazarener nach einer neuen religiösen Malerei und erweckten die Freskomalerei aus ihrem Dornröschenschlaf. Die Darstellung des kargen und entbehrensreichen Lebens der einfachen Leute erhob dagegen der Realismus zu seinem Thema. Die Wiedergabe subjektiver Eindrücke unter der Wirkung des Lichts emanzipierte die Malerei des Impressionismus von der reinen Abbildung. Der Symbolismus aktivierte dagegen die Fantasie und das Unbewusste, während der Jugendstil versuchte alle Gattungen der bildenden Kunst miteinander zu vereinen und durch dekorative fließende Linien die Welt zu verschönern.

**Dozentin:** Dr. Carla Heussler  
**Zeit:** Mittwoch,  
15.30 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Seminarraum,  
1. OG Fabrik

# Künstler diskutieren über Kunst

---

## Offen für alle Studierenden der FKN

Für Künstler und engagierte Interessierte ist vor allem die Kunst der Gegenwart ein nicht zu umgehendes Feld der Auseinandersetzung. Auf ihm werden die eigenen und die Visionen anderer Künstler gesät und zur Reife gebracht. Alles neben-, mit- und durcheinander. Was ist es wert gepflegt und geerntet zu werden? Was wird untergepflegt oder als Vorrat konserviert und für die Zukunft gespeichert? Warum ist die Pflanze der anderen zu bewahren, während die eigene nur auf dem Kompost landet?

Atelier-, Gruppen- und Einzelgespräche sowie die Vorbereitung der Abschlussarbeiten finden jeweils Dienstag ab Mittag an der FKN statt

**Dozent:** Armin Bremicker  
**Zeit:** Dienstag, 10 Uhr  
**Ort:** via Zoom (Link wird per Newsletter bekannt gegeben)  
oder nach Absprache an der FKN  
oder einer Exkursion

**Ort:** 1. OG Fabrik  
Studienbereich  
Zeichnung  
oder auch nach V  
Vereinbarung.  
Siehe auch Atelierarbeit  
und Korrektur.

## Aktuelle Keramik

---

Dieses Seminar ist offen für Interessierte aus allen Bereichen mit Interesse am Diskurs und an theoretischer Auseinandersetzung mit Aspekten künstlerischer Arbeit.

Es werden Referate zu vertiefenden Themen vergeben.

Im Rahmen des Seminars finden gemeinsame Besprechungen über die Arbeiten der Studierenden statt, um die Fähigkeit, die eigene Arbeit vor der Gruppe zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten, zu trainieren.

Dies wird als grundlegende Übung und wichtiger Bestandteil eines Kunststudiums gesehen, um Ideen und Vorhaben zu reflektieren, zu präzisieren und auch schriftlich zu formulieren.

Im Sommersemester werden die Arbeitsvorhaben für den Rundgang inhaltlich vertieft und präzisiert.

Zudem setzen wir uns mit Positionen, Stilen, Ereignissen und Arbeiten prägender Keramiker des 20. und 21. Jahrhunderts, ihren Biografien, Ideen und Arbeitsweisen auseinander.

Für die Studierenden des Keramikbereichs aus allen Semestern, auch aus der künstlerischen Weiterbildung, sehe ich die Teilnahme an diesem Seminar verpflichtend, da zu diesem Termin neben dem eigentlichen Seminarinhalt wöchentlich kurz alles Organisatorische und eventuelle Fragen die Gruppe und den Werkstattablauf betreffend besprochen wird. Durch die Teilnahme aller laufen hier die Fäden zusammen.

Auch inhaltlich ist die Gruppe dann untereinander informiert über den jeweiligen Arbeitsschwerpunkt, was die Zusammenarbeit stärkt.

**Dozentin:** Susanne Schumacher  
**Zeit:** Dienstag, 16:15–18:15 Uhr  
**Ort:** Hybridseminar,  
der Zoom Link wird  
gesondert verschickt.

# Projektmanagement

## Management eines Kunstprojekts – eine Möglichkeit, von der Kunst zu leben

---

Am Beispiel des Projekts „Kunst am Wegesrand“ vermittelt Anette C. Halm das Management eines Kunstprojekts mit all seinen Facetten und Herausforderungen. Das Seminar begleitet den gesamten Prozess – von der ersten Idee über die Konzeptentwicklung bis hin zur Fertigstellung eines überzeugenden Projektvorschlags, mit dem potenzielle Partner und Partnerinnen sowie Förderer gewonnen werden können.

Grundlagen für eine erfolgreiche Antragstellung und Umsetzung sind insbesondere:

- ein klar strukturiertes Portfolio,
- die Erstellung überzeugender Konzepte und
- eine fundierte Kalkulation.

Diese Aufgaben sind mittlerweile ebenso zentral wie die künstlerische Arbeit selbst und gehören zum Tätigkeitsfeld junger Künstler und Künstlerinnen.

Die im Seminar vermittelten Strategien zur künstlerischen Sichtbarkeit sollen die Studierenden ermutigen, eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und in gemeinsamer Arbeit Anträge zu stellen, um eigene Projekte zu realisieren.

Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.

**Leitung:** Anette C. Halm  
**Zeit:** Donnerstag,  
14-tägig  
18 – 20 Uhr

Termine nach  
Vereinbarung

**Ort:** ZOOM  
Der Link wird per  
Newsletter mit-  
geteilt

**Anmeldung erforderlich  
Per E-Mail an**

**[info@fkn-kunstakademie.de](mailto:info@fkn-kunstakademie.de)  
und [a.c.halm@icloud.com](mailto:a.c.halm@icloud.com)**

[www.anette-c-halm.de](http://www.anette-c-halm.de)  
[www.kunst-am-wegesrand.eu](http://www.kunst-am-wegesrand.eu)

# Atelierarbeit und Korrektur

Mit „Atelierarbeit und Korrektur“ werden die Anwesenheitsstunden der einzelnen Dozenten bezeichnet, in denen diese für individuelle Gespräche und Arbeitskorrekturen oder Projekte und Abschlussbetreuung für die Studierenden zur Verfügung stehen. Hier können sowohl im Grund- als auch im Hauptstudium Scheine erworben werden. Im Folgenden sind nicht die Fachbereiche, sondern die künstlerischen Schwerpunkte der jeweiligen Dozenten aufgelistet.

## Armin Bremicker: Installation / Malerei / Zeichnen

---

**Zeichnen als Fundament künstlerischen Arbeitens**  
**Betreuung der künstlerischen Arbeiten im Studienbereich**  
**Zeichnung**

- Atelierarbeit, Gruppen- und Einzelgespräche, Ausstellungs- und Projekterarbeitung
- Kann auch von interessierten Studierenden der FKN besucht werden

Dieses Studienangebot steht im Kontext zum Grundlagenstudium und hat die Absicht und das Ziel, die individuelle Entwicklung zur künstlerisch eigenverantwortlich und selbstständig handelnden Persönlichkeit anzuleiten und zu fördern. Im Fokus steht dabei die Hinterfragung der künstlerischen Ideen und Konzepte und die Erforschung und Erarbeitung einer eigenen Formensprache.

Eine engagierte Atelierarbeit sowie die Teilnahme an der Entwicklung diverser Ausstellungsprojekte und die Erstellung überzeugender Referenzmaterialien bilden den praktischen Teil. Dieser wird von ausführlichen Einzel- und Gruppengesprächen, kunsthistorischen und gegenwartsbezogenen Diskursen, Exkursionen, Atelierbesuchen etc. begleitet.

**Zeit:** Dienstag, ab 14 Uhr  
**Ort:** Studienbereich  
Zeichnen, 1. OG

und nach Vereinbarung für individuelle Treffen und Terminen

Es können bei Bedarf auch Zoom-meetings verabredet werden

## Thomas Heger: Betreute Atelierarbeit I und II

---

**Bitte beachten:**

**Betreute Atelierarbeit I:** Studierende aus den **Semestern 1 – 4** und **Orientierungsjahrler (Pflichtfach)**

**Betreute Atelierarbeit II:** Studierende aus den **Semestern 5 - 8**

Die Beschäftigung mit der sichtbaren Welt steht im Vordergrund des Kurses. Das Spektrum kann jedoch vom Gegenständlichen bis in den Bereich der Ungegenständlichkeit führen. Eigene Themen und Umsetzungsmöglichkeiten werden bevorzugt erprobt und erarbeitet. Die Individualität der bildnerischen Sprache steht im Vordergrund. Diskussionen sollen den Erfahrungsaustausch in der Gruppe unterstützen.

**Dozent:** Prof. Thomas Heger  
**Zeit:** Montag  
Atelierarbeit I:  
14 – 16 Uhr

Atelierarbeit II:  
14 – 18 Uhr  
**Ort:** Seminarraum Malerei  
2. OG Fabrik

## Susanne Schumacher: Keramik

---

Konzentration, Ausdauer, Materialverständnis, Formempfinden, Konzept und Vorstellungskraft fügen sich zur komplexen Tätigkeit.  
Betreuung / Korrektur / Arbeitsbesprechungen.

**Dozentin:** Susanne Schumacher

**Zeit:** Dienstag,  
13:00 – 16:00 Uhr und  
nach Absprache. Auch  
Besprechungen über  
Zoom sind möglich.

**Ort:** Keramik, EG-Fabrik

## Jochen Klein: Fotografie

---

Einzeltermine, Besprechungen in Kleingruppen.  
Termine nach Vereinbarung

**Zeit:** Nach Vereinbarung

Anfragen an:  
[klein@fkn-kunstakademie.de](mailto:klein@fkn-kunstakademie.de)

# Jahres und Rundgangsthema 2025/26

## Rundgangsthema 2026: IMMER ANDERS

---

Ab Juni 2026 feiert die Freie Kunstakademie Nürtingen (FKN) für knapp ein Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Der Zeitraum kommt deshalb zustande, weil am 8. Juni 1976 zwar der Schulverein gegründet wurde, der Lehrbetrieb aber erst zum Sommersemester – am 2. Mai 1977 – startete. Denn zunächst einmal mussten die physischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden: Mit viel Herzblut und Eigenleistungen sanierten der Schulgründer K.H. Türk sowie die ersten Lehrenden und Studierenden das erste Gebäude der FKN in der Laiblinstegstraße und machten es für den Lehrbetrieb fit. Schon dieser Start war ziemlich außergewöhnlich – und „anders“ als bei vielen „regulären“ Akademien.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die FKN stark verändert, war auch in dieser Hinsicht „immer wieder anders“: sowohl hinsichtlich der Gebäude und der Akademiegröße als auch bezüglich des Kollegiums und der Lehrinhalte. Standen zur Zeit der Gründung Ideen eines ganzheitlichen Lebens, Studierens und Arbeitens – mit einem Schwerpunkt im Handwerklichen – im Vordergrund (bis hin zur Realisierung der eigenen Keramik und Textilien für den Alltag), rückte Ende der 1990er-Jahre der theoretische Diskurs in den Fokus. Heute wiederum versteht sich die FKN als ein in unserer Gesellschaft selten gewordener geschützter Freiraum, der im lebendigen Austausch (auch über Generationen hinweg) die Ausbildung des persönlichen künstlerischen Wegs und – damit verbunden – die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ermöglicht.

Das „Immer-anders-Sein“ lässt sich also als ein zentrales Merkmal der FKN begreifen. Unser Jubiläumsjahr – und auch die Jahresausstellung der Studierenden im Sommer 2026 – möchten wir daher gerne entsprechend überschreiben. Die Veränderung des Blicks, die Entwicklung neuer Sehweisen und Perspektiven auf eine sich in stetigem Wandel befindliche Welt ist zugleich aber auch ein zentrales Moment künstlerischer Praxis. So soll die Frage nach dem „Einzigartigen im Wandel“ in den kommenden zwei Semestern ganz generell immer wieder Thema der Lehre und der künstlerischen Auseinandersetzung sein.

### **Rundgang:**

24., 25. und 26.07.2026

Alle Studierenden stellen aus;  
es besteht

Anwesenheitspflicht.

# Workshops

## FKN\_LAB für Kunst und Nachhaltigkeit

---

Das FKN\_LAB für Kunst und Nachhaltigkeit beschäftigt sich mit der Frage, wie wir unsere künstlerische Produktion nachhaltiger gestalten können. Im kommenden Sommersemester steht die Herstellung von Pflanzenfarben im Mittelpunkt. Hier wollen wir gemeinsam untersuchen, wie wir uns mit der uns umgebenden Landschaft verbinden und wie wir das, was uns die Natur an Werkstoffen zur Verfügung stellt, für unsere künstlerische Arbeit nutzbar machen können.

Das Projekt beginnt mit dem Umsetzen des im letzten Semester angelegten Kompost im Gemeinschaftsgarten Bunte Beete und beinhaltet das Anlegen eines Färberpflanzenbeetes, in dem die Pflanzenmischung „Lucas Cranach“ des Künstlers Reinhard Krehl zur Anwendung kommt. Die Mischung enthält über 30 verschiedene Arten, die auf Gemälden von Lucas Cranach als allegorische Pflanzen zu finden sind oder in der damaligen Zeit in der Malerei als Hilfs- oder Farbstoffe Verwendung gefunden haben.

Wir arbeiten mit Materialien aus der unmittelbaren Umgebung der FKN und Nürtingens und entwickeln Farben, die dann zum Färben, Malen oder Zeichnen verwendet werden können. Aber auch schon das Färberbeet selbst ist „ein blühendes Kunstwerk der Renaissance“ in sich, das aktiv vom Kurs gestaltet werden kann.

Der Kurs ist nach den Prinzipien der Circular Arts gestaltet, was bedeutet, dass wir, wenn wir Materialien aus der Natur nehmen, diese auch wieder an die Natur zurückgeben oder unsere Projekte so denken, dass die Endprodukte auch wieder Ausgangsstoffe für neue künstlerische Arbeiten sein können.

**Dozent\*innen:**

Karl Michael Lange

**Termine:**

**ZOOM-Auftaktmeeting**

Donnerstag den 16.04. um

12:00 Uhr. Link wird zu

Semesterbeginn per

Newsletter bekanntgegeben

**Seminar vor Ort**

2. Semesterwoche, genaue

Info folgt

**Anmeldung erforderlich**

per E-Mail an

[info@fkn-kunstakademie.de](mailto:info@fkn-kunstakademie.de)

# „Anatomische Grundlagen des Modellierens“

---

Grundlegende Kenntnisse in der Anatomie helfen beim Modellieren von menschlichen und von Tier-Figuren. Dieses Wissen ist als ein Werkzeug anzusehen, es kann zum Einsatz kommen oder aber auch bewusst zur Seite gelegt werden. Ebenso kann und soll die Intuition als ein Instrument erkannt werden: im anfangs spielerischen Umgang mit dem Werkstoff Ton gilt es, die interessanten Details des spontanen, intuitiven Arbeitens zu entdecken und diese zu kultivieren.

Der Ansatz dieses Workshops ist es, eine sich gegenseitig bereichernde Verbindung beider Herangehensweisen zu finden.

Im Laufe des Wochenendes werden Kreativitätsübungen vorgestellt und anatomische Grundkenntnisse (Proportionen, Skelettaufbau und Muskulatur) vermittelt.

Der Aufbau erfolgt mit massiven Tonblöcken, Platten- und Wulsttechnik. Material- oder anatomiebezogene Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Dozentin:** Antje Gerhardy

**Termine:** werden noch bekannt gegeben

**Einführung:**

**Maximale Teilnehmerzahl:** 10

**Ort:** Keramik, EG-Fabrik

**Anmeldung erforderlich per E-Mail an [info@fkn-kunstakademie.de](mailto:info@fkn-kunstakademie.de)**

## Exkursionen

---

Nähere Infos werden in den Seminaren bekannt gegeben und/oder folgen über den wöchentlichen Newsletter. Es können Exkursionsscheine erlangt werden.

## FKN-Büro und Studienberatung

---

**Sprechzeiten während der Vorlesungszeit**  
mittwochs, 12 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Für Gespräche, Beratung oder Fragen zu Scheinen, Studienablauf, Studienbuch u/o Vertrag bitte einen Termin vereinbaren.  
Studienbescheinigungen bitte zu Semesterbeginn per E-Mail anfordern.

**Kontakt:** Katrin Schreiber  
Verwaltungsleitung

**Terminvereinbarung unter**  
[info@fkn-kunstakademie.de](mailto:info@fkn-kunstakademie.de)  
Telefon 07022 - 50 34 700